

DER ANTIFASCHIST

Stimme der Deutschen aus Dachau

Nr. 1. Konzentrationslager Dachau 6. Mai 1945

KAPITULATION IN OBERBAIERN

Heute, am 6. Mai um 12 Uhr mittags wurden alle Feindseligkeiten zwischen der deutschen I. und IX. Armee, sowie der Heeresgruppe G, die im oberbayerischen Bereich noch kämpften, und der VII. amerikanischen Armee, deren Verbände das Lager Dachau befreit haben, eingestellt. Die deutschen Heeresgruppen haben bedingungslos kapituliert.

++++
+ BEIM STURM AUF DACHAU +
+ fielen am 27. April die +
+ Kameraden ; +
+ Fritz D Ü R R +
+ Maxel G R Ü N F E L D E R +
+ Erich H U B M A N N +
+ Ihr Opfer, das 32 000 Häft- +
+ lingen das Leben rettete, +
+ bleibt unvergessen! +
++++

DIE KAPITULATION IN NORDWESTDEUTSCHLAND, HOLLAND UND DÄNEMARK

vollzieht sich nach einer Mitteilung des Senders Luxemburg reibungslos. Bei dieser Kapitulation haben insgesamt ungefähr eine Million deutscher Truppen die Waffen gestreckt.

WELZ UND STEYR GEFALLEN, so sendet BBC, London.

DIE GANZE SLOWAKEI BEFREIT

Im Zuge ihrer Operationen haben die Sowjettruppen die gesamte Slowakei befreit. Nach sieben Jahren Nazi Herrschaft ist auch Prag wieder tschechische Hauptstadt geworden. Zur Zeit werden noch Verhandlungen zwischen den deutschen und tschechoslowakischen Behörden über die Übergabe der Staatsgewalt an die Tschecho-Slowaken geführt.

DIE POLNISCHE FRAGE IN SAN FRANZISKO

wird nach einer Mitteilung des Luxemburger Senders auf dieser Konferenz der Vereinigten Nationen solange nicht mehr behandelt werden, bis eine Freilassung von 16 Mitgliedern der polnischen Regierung erzielt sein wird, die von den Sowjetbehörden verhaftet worden sind.

BEWAHRT DISZIPLIN!

Kommandanten und Zivilbehörden der Vereinigten Nationen haben an alle befreiten Kriegsgefangenen, Fremdarbeiter und Häftlinge der Konzentrationslager in Deutschland einen Aufruf gerichtet, in dem zur unbedingten Disziplin aufgefordert wird. Plündern, selbstständiges Quartiermachen usw. wird verboten und unter strenge Strafen gestellt.

EHRENHÄFTLINGE AUS DACHAU BEFREIT

Der Sender Luxemburg meldet, dass folgende Häftlinge aus deutschen Konzentrationslagern, die in den letzten Tagen von den Nazis verschleppt worden sind, nunmehr befreit wurden und zwar die französischen Minister Léon B l u m und Daladier, der französische Tennismeister, der ehemalige Bundeskanzler Österreichs, Schuchnig und Pfarrer N i e m ö l l e r. Blum, Schuchnig und Niemöller befanden sich zuletzt in Bunkerhaft Dachau.

FREUNDSCHAFT? BRÜDERSCHAFT UND KEINE POLITIK!

Diese Forderung wird vom Leiter des Pressebüros im K.L. Dachau, Dr. Ali Kuci unter dem Motto "Zwei Pflichten und ein Grundsatz" erhoben.

In diesem sehr bemerkenswerten Aufruf heisst es unter anderem:

Nicht als Deutsche, als Russen, als Polen oder Jugoslawen lebten wir in der Hölle von Dachau, sondern hier lebte eine Gemeinschaft von Freunden und Brüdern, eine Familiengemeinschaft, die zum Sterben verurteilt war, eine Gemeinschaft, die die selben Grundsätze und Ideale hatte. Uns alle bedrohten von innen die Hitleristen und ihren Nach-
stern!

FREUNDSCHAFT, BRÜDERSCHAFT UND KEINE POLITIK... (Forts. v. d. 1. Seite)
"Bald werden wir nach Hause zurückkehren. Dort werden wir unsere Aufgaben finden, dort erst sollen wir mit unserer sozialistischen Arbeit beginnen. Nicht hier! Hier sind wir in Dachau, dem Ort unserer Leiden und Qualen. Hier überlassen wir es unseren Befreiern, uns zu helfen und die Wunden zu heilen, die wir empfangen haben. Hier sind allein zwei Pflichten zu erfüllen und hier ist ein Grundsatz zu beachten: Freundschaft, Brüderschaft und keine Politik!"

KEINE CHAUVINISTISCHE VERURTEILUNG ALLER DEUTSCHEN!

Einem Aufruf der Spanischen Freiwilligen tschechischer und slowakischer Nationalität, den wir in einer Anlage im Wortlaut diesem Blatte beilegen, entnehmen wir:

"Wir stemmen uns entschlossen gegen eine chauvinistische allgemeine Verurteilung des ganzen deutschen Volkes, gegen eine Verurteilung durch Leute, welche in erster Linie ihr eigenes Gewissen einer Kontrolle unterziehen müssen. Wir können nicht damit einverstanden sein, dass unsere Kameraden verurteilt und verleumdet werden durch die, welche Hitler und seinen Verbrechern zujubelten in der Zeit, wo unsere deutschen Kameraden schon lange im Kampfe standen und ihr Blut gaben auf den Barrikaden von Berlin, München und Wien gegen Hitlerismus und österreichischen Faschismus".

TRANSPORT UNSERER KAMERADEN VOM 26. APRIL

Am Freitag wurde der Treck in Starnberg gesichtet. Dort wurde Muhler, Stadtpfarrer von München befreit. Der Treck marschierte weiter über Aufkirchen nach Wolfratshausen-Beuerberg. Hier entkamen noch Scheipers Rehling, Kohler, Burger, Czechowski. Der vor wenigen Tagen entlassene Pfarrer Pies fand auf dem Wege von München nach Rottmannshöhe Häftlingskleider, Gepäck und Leichen. Er fuhr zusammen mit einem Oberleutnant dem Treck nach und erreichte unsere Kameraden in einem Wald hinter Wolfratshausen. Trotz der Anwesenheit des Treck-Kommandanten und der Wache gelang es Pfarrer Pies in einem Lastwagen 9 völlig erschöpfte Kameraden zu entführen. Später wurden noch weitere 20 weitere Kameraden auf diesem Wege befreit und im Lazarett Percha sowie dem Karmeliterkloster Aufkirchen untergebracht. Vielen weiteren Kameraden gelang es, selbständig zu türmen. Von der $\frac{1}{2}$ wurden viele Schreckschüsse abgegeben, wie viele Kameraden erschossen wurden ist noch unbekannt.

AUFKOCKERUNG DER ÜBERFÜLLTEN BLOCKS:

Der Transport unserer Kranken nach den vormaligen $\frac{1}{2}$ -Baracken hat begonnen. In 4 Tagen soll der Umtransport von 4000 Patienten abgeschlossen sein. Nach den Planungen kann mit einer Auflockerung der überfüllten Blocks noch bis Ende dieser Woche gerechnet werden.

Die Amerikaner sowie französische Truppen stellten je 2 Feldlazarette mit insgesamt 4000 Betten dem KL Lager-Dachau zur Verfügung.

VIERZEHN-TÄGIGE QUARANTÄNE: Vom Tage der Umsiedlung aller Infektionskranken des Reviers ins $\frac{1}{2}$ -Lazarett ab beginnt für das Lager eine 14-tägige Quarantäne, der wir uns alle zu unterwerfen haben.

RÜCKFÜHRUNG IN DIE HEIMAT: Eine gründliche ärztliche Untersuchung wird bei jedem Häftling durchgeführt, ehe er in die Heimat entlassen werden kann.

TEILUNGEN:

- 1.) Alle Vertrauensmänner der Blöcke werden gebeten, sich täglich um 11 Uhr im Büro des Deutschen Komitees einzufinden.
- 2.) Die Postkarte an die Angehörigen kann noch nicht geschrieben werden, da noch kein Postverkehr im Reich besteht.
- 3.) Der Capo der früheren Bekleidungskammer Lindner wurde abgesetzt. Die Bekleidungskammer selbst ist vorläufig geschlossen.
- 4.) Das Deutsche Komitee sucht sprachgewandte Kameraden als Dolmetscher und Übersetzer.